

## PRESSEMITTEILUNG

### **Aus „L“ wird „H“: Die ErdgasUmstellung erreicht die Kölner Innenstadt**

- + Vorbereitungen zur H-Gas-Versorgung starten auch linksrheinisch
- + Info-Kampagne für Teile der Innenstadt, Lindenthal, Rodenkirchen, Porz, Kalk und Mülheim
- + Rund 89.000 Geräte wurden bereits erfolgreich angepasst

**Köln, 10.01.2022** Die Erdgasumstellung in Köln schreitet planmäßig voran: Ab Januar 2022 startet die Informationsphase in Teilen der Stadtbezirke Innenstadt, Lindenthal und Rodenkirchen sowie in weiteren Teilen von Porz, Kalk und Mülheim. In den letztgenannten Bezirken sind die Techniker der ErdgasUmstellung stellenweise bereits seit Mai 2021 unterwegs, um bei Erdgasnutzern die Umstellung der Erdgasversorgung von L- auf H-Gas vorzubereiten. Das Vorgehen ist genau geplant: Wann und wo die ErdgasUmstellung aktiv wird, richtet sich allein nach dem Verlauf des Erdgasnetzes vor Ort und den Anschlüssen an überregionale Netze. Stadtteilgrenzen oder Straßenverläufe spielen dagegen keine Rolle.

### **Alle wichtigen Infos kommen per Post**

In Teilen der genannten Stadtbezirke erhalten die Erdgasnutzer ab Januar per Post wichtige Informationen zum genauen Ablauf der Maßnahmen. Die persönlichen Anschreiben kommen von der ErdgasUmstellung, einer Marke der Rheinischen NETZGesellschaft mbH. Der Strom- und Gasnetzbetreiber ist in Köln und der rheinischen Region für die Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Erdgasumstellung verantwortlich. „Wir müssen alle Erdgasgeräte, zum Beispiel Heizungsanlagen, Gasthermen und Herde, in sämtlichen Haushalten und Unternehmen der Veedel erfassen und technisch für die Nutzung von H-Gas anpassen“, sagt Projektleiter Stephan Pütz. Der Grund für den hohen Aufwand: Bisher wird in der Region das sogenannte L-Gas („low calorific gas“) mit vergleichsweise niedrigem Brennwert genutzt. Es stammt vor allem aus niederländischen Erdgasvorkommen. Die Förderung dort und der Export nach Deutschland ist aber rückläufig. L-Gas wird daher mittelfristig durch H-Gas („high calorific gas“) ersetzt. H-Gas hat einen höheren Brennwert und ist dauerhaft verfügbar.

### **Der sichere Weg zum H-Gas**

Die Erdgasumstellung folgt einem festen Ablauf – Erdgasnutzer müssen selbst nicht aktiv werden. Dem Informationsschreiben folgt ein weiteres Schreiben mit dem Termin, an dem der Techniker die Erdgasgerätedaten vor Ort erhebt. In den genannten Stadtbezirken werden diese Erhebungen ab April 2022 beginnen. Einige Monate später kündigt sich erneut ein Techniker an, um die erfassten L-Gas-Geräte technisch für die H-Gas-Nutzung anzupassen. Je nach Gerät sind unterschiedliche Arbeiten erforderlich, wie zum Beispiel der Austausch der Brennerdüse. Vom Informationsanschreiben bis zu dem Tag, an dem H-Gas tatsächlich im Haus ankommt vergehen dann rund zwei Jahre. „Wir rechnen mit rund 260.000 Erdgasgeräten im Stadtgebiet, die wir für die H-Gas-Nutzung vorbereiten müssen. 2027 wird die Umstellung auf H-Gas in Köln dann abgeschlossen sein“, sagt Stephan Pütz. Finanziert wird die zwingend nötige, gesetzlich vorgeschriebene Erdgasumstellung über eine bundesweite Umlage auf die Netzentgelte.

### **Umstellung läuft bisher reibungslos**

In den vergangenen beiden Jahren war die ErdgasUmstellung bereits erfolgreich im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis unterwegs. Entlang von rund 2.400 Kilometern Gasleitung werden dort etwa 89.000 Erdgasgeräte bereits mit H-Gas betrieben. „Unsere Erfahrungen aus den bereits umgestellten Regionen sind weitestgehend positiv. Die Kommunikation und die Arbeiten bei

den Erdgasnutzern liefern bisher ohne Probleme und sicher ab. Wir tun alles dafür, dass dies auch in Köln weiterhin der Fall sein wird“, sagt Natalie Schmidt, Kommunikationsleitung der ErdgasUmstellung. Der reibungslose Ablauf des mehrjährigen und komplexen Umstellungsprozesses sei ohne die Unterstützung der Erdgasnutzer nicht möglich, so Schmidt. „Wir bitten alle Erdgasnutzer in Köln, unsere Techniker an den vereinbarten Terminen in ihre Häuser und Wohnungen einzulassen. Sie helfen so aktiv mit, die Erdgasversorgung ihres Haushalts und von ganz Köln für die Zukunft zu sichern.“

Erdgasverbraucher, die prüfen wollen, ob sie von der Umstellung von L- auf H-Gas betroffen sind, können die interaktive Karte auf [www.meine-erdgasumstellung.de](http://www.meine-erdgasumstellung.de) nutzen. Weitere Fragen beantwortet die ErdgasUmstellung über die kostenfreie Helpline unter 0800 4398 444 (Servicezeiten Mo.-Fr., 7-20 Uhr und Sa., 8-16 Uhr) und über die E-Mail-Adresse [info@meine-erdgasumstellung.de](mailto:info@meine-erdgasumstellung.de).

### **Über die ErdgasUmstellung und die RNG**

Die ErdgasUmstellung ist eine Marke der Rheinischen NETZGesellschaft mbH (RNG), die Elektrizitäts- und Erdgasnetze im Rheinland betreibt. Die RNG ist gesetzlich dazu verpflichtet, die rund 500.000 Erdgasgeräte in ihrem Netzgebiet an die Nutzung von H-Gas anzupassen. Alle technischen und kommunikativen Maßnahmen hierfür übernimmt die ErdgasUmstellung.

Die RNG wurde 2006 gegründet und betreibt die Versorgungsnetze in Köln und der rheinischen Region.

**Bildmaterial:** Hochauflösendes Bild- und Kartenmaterial zum Thema finden Sie im Anhang der E-Mail. Weiteres Bildmaterial steht zum Download auf der Webseite [www.meine-erdgasumstellung.de/download/](http://www.meine-erdgasumstellung.de/download/) unter dem Reiter „Presse“ bereit.

### **Informationskanäle:**

[www.meine-erdgasumstellung.de/](http://www.meine-erdgasumstellung.de/)

Kostenfreie Helpline: 0800 4398 444

**Servicezeiten** Mo.-Fr., 7-20 Uhr und Sa., 8-16 Uhr

### **Pressekontakt:**

**Martin Borré**

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

ErdgasUmstellung

c/o Rheinische NETZGesellschaft mbH

Parkgürtel 26

50823 Köln

Telefon 0221 955 897-33

[presse@meine-erdgasumstellung.de](mailto:presse@meine-erdgasumstellung.de)